

Jahresbericht 2012 des Sportverbandes Detmold e. V.

Sportbetrieb

Eines der herausragenden Ereignisse im letzten Jahr waren die Olympischen Spiele in London. Und diesmal war auch Nadine Jarosch vom Detmolder Turnverein 1860 e.V. dabei. Weitere Sportlerinnen und Sportler haben herausragende Leistungen gezeigt. So ehrten wir am 27.02.13 ca. 90 Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der traditionellen Sportlerehrung der Stadt Detmold. Aus besonderem Anlass wurden Andreas Kopp von MSC „Hermannsdenkmal“ e. V. im ADAC und Klaus Theiß vom Turnverein 09 Pivitsheide e. V. geehrt. Allen geehrten Sportlern sprechen wir nochmals unsere Anerkennung und Gratulation aus. Macht weiter so!

Sponsoring

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des 1. Jahres des Sport-Sponsorings durch die Stadtwerke Detmold. Es war viel zu tun, da die grundsätzlichen Dinge a) geklärt und b) umgesetzt werden mussten. Danke von dieser Stelle an die Stadtwerke Detmold und auch an meine Kollegen Thomas Freitag und Werner Haase, die sehr viel Zeit und Energie dafür aufgewendet haben und den Vereinen jedwede Unterstützung gaben, damit die Zuschüsse/Werbeinnahmen reibungslos in die Vereinskassen flossen.

Sportabzeichen

Sehr viel Zeit mussten wir auch in die Sportabzeichenverwaltung investieren. Die Funktion „Sportabzeichenobmann“ ist nach wie vor unbesetzt. Sie wurde in erster Linie von Thomas Freitag in Zusammenarbeit mit Hubertus Färber abgewickelt. An beide Sportkameraden ein herzliches Dankeschön. Dennoch ist die grundsätzliche Organisation des Sportabzeichenbereiches unbefriedigend, entsprechende Gespräche laufen mit dem KSB.

Ende Februar 2013 wurden wir vom LSB im Rahmen einer Veranstaltung im Kreishaus über das neue Sportabzeichen informiert. Die Rahmenbedingungen sind geändert worden. Zukünftig soll uns eine EDV-Plattform zur Verfügung gestellt werden. Es bleibt zu hoffen, dass dadurch Verwaltungsarbeit erleichtert und vereinfacht wird.

Sport im Ganztage

Wir initiierten Mitte des Jahres zusammen mit Herrn Starke ein Treffen mit den Grundschulen in Detmold, und diskutierten über den Sport in der Ganztagegschule und die Zusammenarbeit mit den Sportvereinen. Dabei stellte sich heraus, dass die Schulen in den Ortsteilen gut mit den dort ansässigen Vereinen zusammen arbeiten, die Schulen in der Kernstadt sich jedoch intensivere Kontakte zu Vereinen wünschen.

Satzung

Laut Beschluss der letztjährigen Mitgliederversammlung, hatten wir uns mit der Überprüfung unserer Satzung zu beschäftigen. Dazu haben wir die Mithilfe des LSB in Anspruch genommen. In Zusammenarbeit mit Frau Schulze Kersting – Rechtsanwältin und Beraterin des LSB in juristischen Fragen – wurde schnell klar, dass es sinnvoll ist, nicht die bisherige Satzung anzupassen, sondern eine komplette neue Satzung zu verfassen und zur Abstimmung zu bringen. Hauptsächliches Ziel ist, mit der neuen Satzung handlungsfähiger zu werden, den Jugendbereich zu stärken und in einen eigenen Bereich auszugliedern und die bevorstehenden Aufgaben und Veränderungen meistern zu können (insbesondere auch Vorgaben der Finanzdirektion und neuer Rechtsprechung).

Jugendarbeit

Wir wollten auch die Jugendarbeit aktiver gestalten, was jedoch aus verschiedenen Gründen nicht so gut gelang. In diesem Jahr wollen wir dieses verstärkter in Angriff nehmen.

SpoKK

Wir arbeiteten zusammen mit dem Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Sport der Stadt Detmold, der Fachstelle für Suchtprävention Lippe und der Kreispolizeibehörde Lippe an dem Projekt „Sport genießen – mit klarem Kopf“ „SpoKK“. Dieses soll im Laufe dieses Jahres umgesetzt werden.

Zusammenarbeit mit dem KSB

Relativ viel Zeit mussten wir investieren, um die Zusammenarbeit zwischen den Stadt- und Gemeindegemeinschaften, den Fachschaften und dem KSB auf konstruktive Beine zu stellen. Wir SSV/GSVen erwarten ganz einfach viel mehr Unterstützung durch den KSB bei allgemeinen Themen und Problemen, die für alle Vereine in den Kommunen relevant sind bzw. werden können, wie z. B. Spardiktate der Kämmerer, Übertragung von Sportstätten und Sporthäusern an die Vereine, Lärmschutzklagen der Anrainer, Verwaltung der Sportabzeichen und vieles mehr. Dieses setzt allerdings auch voraus, dass sich das Präsidium mit Wünschen/Problemen/Aufgaben des LSB gleichrangig mit denen der GSV/SSVen auseinandersetzt.

Die SSV/GSVen aus Lippe haben sich aus diesem Grunde mehrfach im Rahmen eines Runden Tisches mit den Vertretern der Fachverbände getroffen und waren sich darüber einig, dass die letztgenannte Voraussetzung durch die bisherige Amtsführung der Präsidentin des KSB Lippe, Frau Happ, nicht erfüllt wird, da sie sich in den letzten 4 Jahren eindeutig überwiegend in ihrer Amtsführung dem LSB zugewandt hat. Die Vertreter des Runden Tisches baten Frau Happ deshalb auf der Hauptausschusssitzung am 19.10.12 um ihren Rücktritt, damit stressfrei ein neues Präsidium mit einer neuen Satzung diese Ziele gemeinsam mit den SSV/GSVen und Fachschaften erreicht. Wir hatten dieses Thema bereits im Rahmen eines Runden Tisches am 20.11.12 mit einem Großteil von Ihnen behandelt.

Im Namen des Vorstandes möchte ich allen danken, die sich für die Sache des Sports in Detmold und Umgebung eingesetzt haben. Der Dank gilt aber insbesondere den Vereinen, die Tag für Tag durch viele ehrenamtliche Mitglieder eine gesellschaftspolitisch hervorragende Arbeit leisten.